

Röling, Johann: Die Vermählung der Seele mit Christo (1656)

1 Komm', liebe Seele, lass' die Welt,
2 Schau, was in unsres Gottes Zelt
3 Für eine Feier vor wird gehen;
4 Schau an das grosse Hochzeitsfest,
5 Das sich das Lamm bereiten läßt,
6 Dem Erd' und Himmel dienstbar stehen.

7 Wer ist die auserwählte Braut,
8 Die solchem Fürsten wird vertraut?

9 Dies sollst du selbst, o Seele, sein;
10 O Ehre, mehr als ungemein!
11 Gedenk', wie hoch du wirst beglücktet,
12 Daß sich des Höchsten ein'ges Kind
13 Mit dir geringer Magd verbindet.
14 Wie aber wirst du sein geschmücket,
15 Daß du für solchen Liebsten recht?
16 Du selbst für dich bist arm und schlecht.

17 Bitt' deinen Bräutigam um das Kleid
18 Der herrlichen Gerechtigkeit,
19 Das er dir durch den Tod erworben;
20 Der blut'ge Rock, in welchem er
21 Mit grosser Marter und Beschwer
22 Am Kreuz gelitten und gestorben,
23 Der ist die schöne Seid' allein,
24 In der du seiner werth kannst sein.

25 Den lege dir im Glauben bei
26 Und sei so aller Sorgen frei;
27 Hierin wird er, dein Schatz, dich küssen
28 Und bei dem Mahl der Ewigkeit
29 Dich freundlich setzen an die Seit',
30 Der Himmelsfreude zu geniessen.

31 O seel'ge Lust, erwünschter Tag,
32 Den hier kein Herz begreifen mag!

33 Ach liebster Jesu, Gottes Lamm,
34 Mein Bruder, Heil und Bräutigam,
35 Du giebst mir hier dein Fleisch zu essen
36 Und tränkest mich mit deinem Blut;
37 Dies heil'ge Mahl komm' mir zu gut,
38 Daß, da ich hier dich selbst gegessen,
39 Ich dort auch, theurer Wirth, mag dein
40 Und deiner Tafel würdig sein!

(Textopus: Die Vermählung der Seele mit Christo. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4916>)